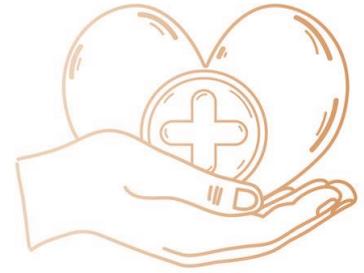




*So läuft es bei uns:
Kinderprogramm und
Krankenstation
November 2023*



Liebe Freunde in aller Welt,

jeden Samstagmittag treffen sich bei uns fast 30 Kinder und Jugendliche, um bei Spiel und Spass friedliches Miteinander zu üben, ein ordentliches Selbstbewusstsein zu erlangen und etwas gefördert zu werden.



Zu unserer grossen Freude haben wir dieses Jahr besonderen Besuch bekommen. Im Oktober kam das Ehepaar Clauss aus Schallstadt im Rahmen ihrer Kolumbienreise uns besuchen. Seit vielen, vielen Jahren unterstützt die Kindergottesdienstgruppe **unser Kinder- und Jugendhilfsprogramm** hier vor Ort.



Bei einem Grillfest überreichten sie viele Grüsse der Kinder und Eltern aus Schallstadt. Ein plötzlicher, sehr heftiger Platzregen liess uns eng zusammenrücken..ein herzliches Dankeschön nach Schallstadt und an all die vielen Menschen, die seit Jahren und Jahrzehnten es möglich machen, unseren Bergkindern zu helfen!

An den Nachmittagen füllt sich unsere **kleine Krankenstation** mal mehr mal weniger..



Unser Programm „Schutzengel“ zur Verhütung von Jugendschwangerschaften ist ein ganz wichtiger Teil unseres Vorsorgeprogramms und durch Eure Spenden konnten wir inzwischen schon 80 junge Mädchen durch die Stäbchen, die unter die Haut im Oberarm eingesetzt werden, für die nächsten vier Jahre schützen. Bitte helft uns, weitere Schutzengel zu finden: **Mit einer einmaligen Spende von 30 Euro kann man ein Schutzengel für ein junges Mädchen in den Bergen Kolumbiens werden.**

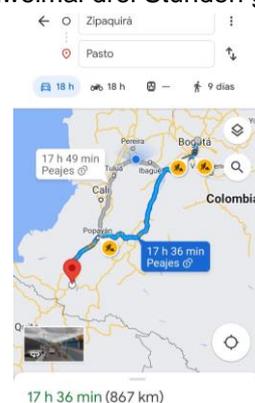
Und Schutzengel für junge Mädchen werden überall gebraucht! Als Schutzengel waren wir vor kurzem weiter weg mitten in den Anden in dem Dorf Fosca bei einem Arzt zu einer Gesundheitsaktion eingeladen...



Ja, und dann arbeite ich ja nun schon neun Monate als Ärztin im Transport/Verlegung (schwer)kranker Menschen, meistens im Nachtdienst jede zweite Nacht. Es ist eine Arbeit, die mir sehr viel Freude macht, mich fordert. Auch ist es eine anstrengende, nicht sehr gut bezahlte Arbeit, doch ist die Freude gross, dass unser Lebensunterhalt nun nicht mehr alleine von den Kühen getragen werden muss.

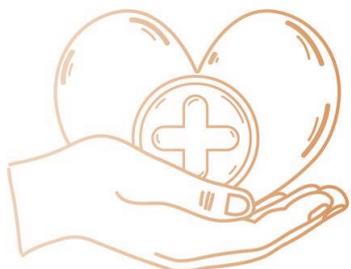


Ein herzkrankter Patient musste aus versicherungstechnischen Gründen auf dem Landweg in eine Kardiologie von Bogota nach Pasto im Süden Kolumbiens verlegt werden. Es waren 24 Stunden von Intensivstation zu Intensivstation, insgesamt waren wir 62 Stunden im Krankenwagen unterwegs, in dem wir auch zweimal drei Stunden geschlafen haben.



Es ist nun Winter geworden in Deutschland, in vielen Teilen des Landes hat es geschneit. Hier hat der 1. Dezember uns mit strahlend blauem Himmel und brennender Tropensonne begrüsst.

Mein Herz ist schwer..so viel Krieg, so viel Leid, wo wir uns alle doch Frieden auf Erden wünschen.



Mit dem Herz in der Hand, mit der Liebe zum und für das Leben, versuche ich in einem kleinen Teil der Welt das Leben für einige Menschen und einige Tiere etwas besser zu machen.

Das ist **Ärzte für Subachoque e.V.**
Das ist Eure Hilfe für einen kleinen Teil der Welt!

Wenn Ihr also in diesen ersten Dezembertagen den Nikolaus vorbeisauen seht, dann erzählt ihm doch bitte, dass auch hier im Páramo von Subachoque Kinder auf ihn warten....

...und am Sonntag wollen wir alle mit dem Anzünden der ersten Adventskerze um Frieden auf dieser Welt bitten!

*Aus den Anden Kolumbiens grüsst dankbar eure farmernde Ärztin mit Hilfsprojekt
Christine Noack mit Steffi und Mateo*



www.Aerzte-fuer-Subachoque-Kolumbien.de

RB Hohenloher Land e.G
Ärzte für Subachoque e.V.

BIC: GENODES1 IBR
IBAN: DE94 6006 9714 0461 1330 08